

INHALT

Auf dem Weg zum Institut	7
I. Aufbruch	
Ein Konzept wird umgesetzt (1919-1922)	71
1 Zwischen Lehranstalt und Propagandazentrale	
Der Kampf um die (akademische) Anerkennung	88
2 Sexualtherapie mit dem Skalpell	
Umpolung und Verjüngung – die »Steinachoperation«	103
3 Vermessung der Leidenschaft	
Konstitutionsforschung	127
4 Vereint gegen die Strafrechtsreform	
Der Aktions-Ausschuss	148
5 »Die Ärzte werden die Richter der Zukunft sein«	
Gutachterliche Strategien	161
II. Ernüchterung	
Inflation, Anerkennung und Selbsterhaltung (1923-1925) .	189
6 »Eros im Museum«	
Gesammelte Leidenschaften	205
7 Eugenik, Familienplanung und das Recht der Lust	
Die Ehe- und Sexualberatung	228
8 Homosexualität und das Gesetz	
Der Preis des Freispruchs	242
9 Bündnis auf weiter Front	
Das Kartell für Reform des Sexualstrafrechts	255
10 Unordnung der Geschlechter I	
Transvestiten und Hermaphroditen	265
11 Pille, Placebo, Psychotherapie	
Medikamentenentwicklung	289

III. Umbruch	
Von der Sexualwissenschaft zur Sexualreform (1926-1928)	305
12 Aufklärung für die Massen	
Verhütung, Abtreibung und die »Frageabende«	313
13 Vom Gegenentwurf zur Gegengründung	
Die Weltliga für Sexualreform entsteht	336
14 »Pubertätskrisen«	
Jugend vor Gericht	351
15 Ladung, Hemmung, Widerstand	
Die therapeutische Wende	364
IV. Entscheidung	
Persönliche Angriffe, politische Erfolge, substanzielle	
Verluste (1929-1933)	377
16 Sieg und Niederlage	
Hirschfelds Rückzug aus der Homosexuellenbewegung	385
17 Sinnkrise und Neuerfindung	
Die Popularisierung der Sexualwissenschaft	397
18 Unordnung der Geschlechter II	
Der Wunsch nach operativer Angleichung	413
19 Forensischer Perspektivwechsel	
Der »Fall Lieschen Neumann«	437
20 Im Wartestand	
Die letzten Jahre	445
V. Auslöschung	
Ein Feindbild wird vernichtet	457
Die Schicksale der Institutsmitarbeiter	480
Danksagung	487
Anmerkungen	491
Literaturverzeichnis	633
Register	673
Bildnachweis	681